

# Methode Toussaint & Zingenscheide

BRIEFLICHER SPRACH- UND SPRECH-UNTERRICHT  
für das  
SELBSTSTUDIUM DER SCHWEDISCHEN SPRACHE

von  
Emil Jonas  
Dänischem Wirklichem Kammerrat

unter Mitwirkung von

John Westerblad  
Chancelier de la Légation  
de S. M. le Roi de Suède et de Norvège

C. G. Morén

Oberlehrer am Technikum zu Örebro

ALLE RECHTE VORBEHALTEN

ALS MANUSKRIFT GEDRUCKT



## 5. Brief | Schwedisch | 143–169 Abschnitt

**Grammatisches Inhaltsverzeichniß:** Weiteres zu poss. pron. [148]. — Ihr und Ihre in der Anrede [148,1]. — Selbständige Fürwörter [148,7]. — poss. statt pers. pron. [148,8]. — Demonstrativa pron. [151,160]. — Selbständige demonstr. pron. [161]. — Determinativa pron. [163]. — Relativa pron. [165].

Durch die große Fülle des Materials, das mit den pronomina auch in diesem Briefe geboten wird, lasse sich der Lernende nicht abschrecken. Bei der durch das räumliche Verhältniß, jeder Brief 16—24 Seiten, bedingten Einteilung der Briefe läßt sich wohl die Quantität, aber nicht die Qualität des Lehrstoffes abmessen. Zu dem einen Briefe wird der Lernende daher eine längere oder kürzere Zeit brauchen als zu dem anderen, im allgemeinen aber je weiter, je schneller vorwärts kommen — ein lückenloses, überall gleich gründliches Studium vorausgesetzt.

Das hier Gesagte gilt auch für den Inhalt aller folgenden Briefe.

## 9. Lektion.

Man kann nur auf zwei Wegen etwas erreichen, durch Lehre und Übung.  
(Strandberg.)

### 143.

### A. Text.

[Vgl. 34 und Arbeitsplan]

Åh, tusan, det vill säga, **1** hon hade pengar, **1** din lufver? Nu förstår  
ö tū'-şān, dā' vil şā'-ă, hūn hā'd-e pā'nā'-ăR, dīn lū'-wēR? nā' fö'-ştō'R  
Ei, der Kuckuck, das heißt, sie hatte Geld, [dein] Schelm? Nun verstehe  
jag dig! — **2** Nej, min vän Svante, du förstår mig inte alls. **3** Hon hade  
ja dā! — nā, min wän şwā'-n-e, dā fö'-ştō'R māi lū'-tē ä'ls. hūn hā'd-e  
ich dich! — Nein, mein Freund Svante, du verstehst mich nicht durchaus. Sie hatte  
inga pengar, **1** utan **4** närm modern dog, stod hon nästan alldeles på bar  
rū'nā'-ă pā'nā'-ăR, sā'-tān närm mū'-dern dūg, ştū hūn nā'-tān ä'l-d-e-łēs pō bāR  
fein Geld, sondern als die Mutter starb, stand sie fast ganz auf nacktem

backe], 5 till följd af händelser, som skulle bli aldeles för långa att omtala] bā'k-e, t̄l jöljd āw hā'v-n-d̄l-þ-e-rþom þfō'l-e bl̄i ā'l-de-leþ fō-r[ð]nθ-ā at ð'm-tā-lā Boden,\* infolge von Ereignissen, die sollten werden ganz zu lang zu erzählen

6 här vid ett frukostbord på operakällaren.] — 7 Ja, men jag vill veta här w̄d et frē'f-þjt-būd pō u'-p-e-Rā-tchāl-ārn. — ja, mān jā w̄l w̄t-tā hier bei einem Frühstück[tiſche] auf dem Opernkeller. — Ja, aber ich will wissen

hela historien, och vi ha ju ingenting, som brådskar.] 8 Min hustru är hē'-lā h̄ib-tū'-R̄l-eñ, o w̄l hā jū r̄nθ-en-tīnθ, þom brō'þ-fār. m̄n h̄ib-tr̄s ā die ganze Geschichte, und wir haben ja nichts, was eilt. Meine Frau ist

ute i bodarna] och 9 köper några kläningstyger,] så 10 hon kommer u'-t-e i bū'-dā-mā o tchō'-p-e-mō'-grā flā'n-ñu'þ-tū'-g-eR, hō' h̄n fō'm-eR aus in den Kaufläden und fauſt einige Kleiderstoffe, so sie kommt

minsann inte hem så snart!] Således, först 11 ett glas champagne] och så m̄n-þā'n r̄n-t-e hem þo h̄na"rt! þo'le-deþ, fō'rþt et glaþ schām-pā'nj o þo" fürwahr nicht nach Hause so bald! Also, zuerst ein Glas Champagner und so

12 fortsättning på historien!] — Nā, som du vill dā! 13 Vi voro två fū'r-þat-nīns pō h̄ib-tū'-R̄l-eñ! — nō, þō'm dā w̄l dō! w̄l w̄u'-Rā twō" Fortsetzung der Geschichte! — Nun, wie du willst denn! Wir waren zwei

ungkarlar, som hade inackordering hos sjökaptensänkan däruppe på Söder.] ð'nθ-fā-Rā-rþom hā'd-e r̄n-äf-ð-rdē-Rīng hūþ s̄hō'-fāp-tēnþ-ānθ-fān dāR-þ'p-e pō þō"-d-e. Junggesellen, die hatten Pension\*\* bei der Kapitänswitwe droben auf Süden.

Jag var naturligtvis den ene och hade 14 ett litet vindsrum], men 15 i första jā wā nā-tā'-rlit-wīß dān ē'-n-e o hā'd-e et l̄t-e t̄l'vñb-R̄m, mān i fō'-rþtā Ich war natürlich der eine und hatte eine kleine Dachstube, aber im ersten

våningen bodde en ung navigatör,] 16 son till en rik handlande wō'-nūnθ-eñ bō'd-e en s̄n's nā-w̄l-gā-tō"R, þon till en rīf hā'n-lān-dē Stockwerk wohnte ein junger Navigationsschüler, Sohn von einem reichen Kaufmann

i en småstad,] och 17 en vacker, men lättsminnig junker, ska' du tro. i en h̄mō'-h̄tā, o en w̄l'f-eR, mān lā't-þlū-i jō'nθ-f-eR, þfā dā trū. in einer Kleinstadt, und ein hübscher, aber leichtsinniger Bursche, sollst du glauben.

18 Han låg och läste på sjökaptensexamen], som det hette; men 19 egentligen hān lög o lā'þ-t-e pō s̄hō'-fāp-tēnþ-äf-þā-mēn, þom dā hē'f-e; mān ē-jā"ut-l̄-eñ Er [lag und] studierte auf das Kapitänsexamen, wie es hieß; aber eigentlich

gjorde han ingenting annat än svirade och satte af med faderns pengar.] — jū'-rdē hān r̄nθ-en-tīng ä'n-äi an þw̄l'-Rāf-de] o þā't-e a"w mā fā'-dēnþ pā'nθ-āR. — machte er nichts anders als ging durch und verschwendete des Vaters Geld. —

20 Nā, nā, vackert så! Det kunde kanske vara arbete nog det, kära Pelle!] nō, nō, w̄k-er! þō! dā fō'n-d-e fā'n-s̄hē wā'-Rā ä'R-bē-t-e nū"g dā, tchā'-Rā pā'l-e! Na, na, s̄hon jo! Das könnte vielleicht sein Arbeit genug [das], lieber Pelle!

\* Wörtlich: Aufhöhe.

\*\* d. h. lebten in Pension.

## 144. (Übung 5)

## B. Deutsche Wortfügung.

[Vgl. 35 und 70]

Ei der Kuckuck, das will (also) sagen, daß sie Geld hatte, du Schelm? Jetzt verstehe ich dich (erst). — Nein, mein Freund, du verstehst mich durchaus nicht. Sie hatte kein Geld, sondern sie stand, als die Mutter starb, fast ganz hilflos da [på bar backe], infolge von Ereignissen, die bei einem Frühstück [frukostbord] hier im Opern-Restaurant zu erzählen zu weit führen [zu lang sein] würde. — Ja, aber ich will die ganze Geschichte wissen und wir haben ja keine Eile [wir haben ja nichts vor, das Eile hat]! Meine Frau besucht [är ute i] die Kaufläden, um einige Kleiderstücke zu kaufen, daher wird sie wahrlich nicht so bald nach Hause kommen! Also erst ein Glas Champagner und dann die Fortsetzung der Geschichte. — Na, wie du denn willst! Wir waren zwei junge Leute und lebten in Pension bei der Seelkapitänswitwe im Süden der Stadt. Ich war natürlicherweise der eine und hatte eine kleine Dachkammer, aber im ersten Stock (in der ersten Etage) wohnte ein junger Steuermann-Aspirant, der Sohn eines reichen Kaufmannes in einer Provinzial- [kleinen] Stadt, und ein hübscher, aber leichtsinniger Bursche, kannst du (mir) glauben. Er bereitete sich [låg och lüste] auf das Steuermannsexamen vor, wie es hieß; aber eigentlich tat er nichts anderes als durchgehen und das Geld des Vaters vergeuden. — Na, na, recht nett das! Das mochte ihm vielleicht Arbeit genug machen, lieber Pelle.

## Üb. 6-9) C. Gegens. Übersetzung. [36]

## 145. (Üb. 10) D. Texterläuterung. [37]

## 1. Aussprache von sj.

Aus dem Worte sjökapten erlernen wir die Aussprache von sj.

Regel: sj wird immer wie sch gesprochen.

## 2. din lu"fver.

Zu merken ist der Gebrauch des poss. pronomens din in diesem Falle. Näheres hierüber später!

## 3. historien.

Betreffs der Aussprache von ie [123,1] machen wir noch einmal darauf aufmerksam, daß es sich hier um zwei Laute handelt: i-e. Also nicht wie im Artikel die, sondern wie knie (plur.).

## 146. (Üb. 11-14, 20-21) E. Lösungen [74]

der Übungen und Aufgaben des vorigen Briefes.

## (Zu Üb. 19-21) Übersetzung der Gespräche.

Zu 130, Gespräch 11. — 1. Sind Sie früher in Schweden gewesen? — 2. Ja, zweimal; das erstmal war ich ein und ein halbes Jahr hier. — 3. Wie lange waren Sie das zweitemal hier? — 4. Nur einige Wochen.

Zu 130, Gespräch 12. — 1. Ist Ihnen Herr Ternquist bekannt? [Kennen Sie Herrn T.?] — 2. Ja, ein wenig. — 3. Wann sahen Sie ihn das letztemal? — 4. Das ist jetzt lange her; ich glaube, das war vor ein paar Jahren. — 5. Dann sollten Sie ihn jetzt sehen, wie verändert er ist. — 6. Ja, ich erinnere mich, daß er in der letzten Zeit viele Widerwärtigkeiten gehabt hat. — 7. So, Sie wissen das, er erzählte mir eben, wie schlecht er von einem Teil seiner sogenannten Freunde behandelt worden sei.

Zu 130 u. 139, Gespräch 13. — 1. Hier in Schweden ist das Telephon viel besser als in Deutschland. — 2. Ja, wenigstens kenne ich das Fernsprechwesen Berlin's, und ... — 3. Wenn man dieses mit dem schwedischen vergleicht, so ist das ein deutlicher Unterschied, nicht wahr? — 4. Ja, das ist es eben, was ich sagen will. Aber worauf mag das beruhen? — 5. Ich bin kein Fachmann auf dem Gebiete, aber ich denke, daß es von den Apparaten herrührt. — 6. Das ist wohl keineswegs so sicher. — 7. Ja, dann muß es an den Leitungen liegen [beruhen]. Ein Drittes gibt es in dem Falle nicht. — 8. Aber, ... eine andre Sache, die ich bemerk habe ... — 9. Und die wäre [ist]? — 10. Beinahe jeder Mensch hat ja ein Telephon hier zu Lande. — 11. Das ist nicht so merkwürdig. — 12. Wieso? — 13. In Schweden kostet das Telephon kaum ein Fünftel von dem, was es in Deutschland kostet [ein Fünftel gegen in Deutschland]. — 14. Das verstehe ich nicht. — 15. Die Erklärung ist sehr einfach, das rißt von der Konkurrenz her. — 16. Ach ja, das Fernsprechwesen ist hier Privatunternehmen? — 17. Ja, es gibt ein Privatunternehmen, und außerdem hat noch der Staat einen Telephontrieb [Telephon].

Zu 139, Gespräch 14. — 1. Welches Wetter haben wir heute? — 2. Es ist häßliches (Wetter), und ich denke, daß wir den ganzen Tag Regen bekommen werden (daß es den ganzen Tag regnen wird). — 3. Das ist aber sonderbar, jeden Tag regnet es hier in diesem Lande. — 4. Ja, aber nur seitdem Sie hierher gekommen sind, vorher hatten wir das aller schönste Wetter. — 5. Sie meinen also, daß ich das schlechte Wetter mitgebracht habe? — 6. Ja, es scheint so, aber wir dürfen wohl hoffen, daß es bald besser werde.

Zu 139, Gespräch 15. — 1. Ich wünsche einen Hut zu kaufen. — 2. Wünschen Sie einen steifen oder weichen Hut? — 3. Diesmal beabsichtige ich [mir] einen steifen zu kaufen; ich habe jetzt eine längere Zeit nur weiche Hüte getragen. — 4. Hier habe ich einen sehr schönen Hut zu verhältnismäßig billigem Preise. — 5. Ja, die Form gefällt mir, aber die Krempe ist zu schlaff. — 6. Nein, das hat nichts zu sagen; übrigens ist dem leicht abgeholfen, wenn sie zu schlaff würde. — 7. Was kostet er? — 8. Sieben Kronen. — 9. Ich werde den Hut wohl nehmen.

**Lösung der Aufgabe 19 [127].**

Das deutsche „sie“ resp. „Sie“ wird im Schwedischen wiedergegeben durch:  
hon, henne, ni, eder, er, de, dem;  
das deutsche „ihm“ durch  
honom und det.

**Lösung der Aufgabe 20 [127].**

1. Ich jah Sie. — 2. Sie versprechen mir es zu sagen. — 3. Ich habe es nicht gesehen. — 4. Hast du ihn gesehen? — 5. Rein, nicht ihn, aber sie. — 6. Hier ist ein Buch; willst du es haben?

**Lösung der Aufgaben 21—24 [132, 141]**  
(nicht erforderlich).**147.****Grammen.**

(Die Eigenart des vom 4. Briefe ab in der Grammatik enthaltenen Stoffes macht es unmöglich, ihn hier, im „Grammen“ noch einmal zu behandeln, ohne das innig aneinander hängende Ganze zu zerreißen. Auch macht anderseits der jetzige, schon etwas vorgerückte Standpunkt des Schülers eine derartige Wiederholung insofern entbehrlich, als wir — wie hiermit geschieht — ihm zumuten dürfen, sein eigener Grammatikator zu sein für alles, was in „F. Grammatik“ enthalten ist. — Von jetzt ab behandeln wir im „Grammen“ nur noch die Punkte, die in den Briefen entweder vereinzelt vorkommen oder für deren besondere Bedeutung und wiederholte Befreitung Gründe vorliegen.)

1. Wie lautet unsere Regel für die Schreibung von alltid und aldrig? [123,2].

2. Erinnern Sie sich der gewöhnl. nicht feierlichen Ausprache von jag, det, mig, dig und sig? [127,1].

3. Was wissen Sie über die Anrede im Schwedischen? [127,6].

4. Wie wird ch im Schwedischen gesprochen? [135].

5. Wie ist sowohl „sehr“ als „viel“ ins Schwedische zu übersetzen? [135,1].

**F. Grammatik.** [51]**148. Weiteres zu possessiva pronomina.****1. Ihr und Ihre in der Anrede.**

Ihr, Ihre werden, wenn sie sich auf eine oder mehrere angeredete Personen beziehen, durch er, ert und era übersetzt; z.B. Jag säg nyss (nūß) [soeben] er fru, ert barn och era väunner, ich sah soeben Ihre Frau, Ihr Kind und Ihre Freunde.

Folglich kann der Satz:

„Ihr Haus ist groß“ auf dreierlei Weise übersetzt werden; nämlich:

- a) hennes hus är stort;
- b) ert        "        "
- c) deras     "        "

In a) handelt es sich um das Haus einer einzigen Frau (3. pers. sing. fem.); in b) um das Haus der Person oder der Personen, mit der oder denen man spricht (Anrede: 2. pers. sing. oder plur.); in c) um das Haus mehrerer (dritter) Personen (3. pers. plur.).

Was wir in 127,6 betreffs des *pronomens* ni in der Anrede gesagt haben, gilt auch für die poss. pron. eder, ~t, edra, er, ~t, ~a.

Man sucht in der Umgangssprache dieselben zu vermeiden und benutzt auch hier den Titel der angesprochenen Person. Spreche ich z.B. mit einem Doktor, so sage ich statt: är detta er hatt (ist dies Ihr Hut)? är detta doktors hatt? Spreche ich zu Herrn Karlsson, der sonst keinen Titel hat, so sage ich in demselben Falle: är detta herr Karlssons hatt? u.s.w.

**2. eders, ers statt eder, er.**

Vor höheren Titeln werden statt eder oder er die Formen eders (ē-dēr̄s), ers (ēr̄s) gebraucht; z.B.

Eders Majestät (mai-ēr̄s-tā't) Ew. Majestät  
ers nåd (nōd) Ew. Gnaden.

**3. Weiteres über die Anwendung von sin.**  
Sin, sitt, sina entspricht dem deutschen sein und ihr.

Dieses *pronomen* ist zu gebrauchen, wenn der Besitzer Subjekt des Satzes ist; z.B.  
han tog sin hatt      er nahm seinen Hut  
hon tog sin hatt      sie nahm ihren Hut  
de förlorade (förlū'-) sie verloren ihr Geld  
räf-de]) sina pengar.

Andernfalls sind die pron. hans, hennes, dess, deras zu gebrauchen, wenn im Deutschen sein oder ihr steht; z.B.

ich nahm seinen Hut jag tog hans hatt  
sie nahm seinen Hut hon tog hanes hatt  
er nahm ihren Hut han tog hennes hatt  
er nahm ihr Geld han tog hennes pengar.

(Zu dem letzten Beispiel ist ihr auch mit deras zu übersetzen. In welchem Falle? [148,1]).

In einigen Fällen, worauf wir hier nicht näher eingehen, ist der Sprachgebrauch schwierig; z.B.

Svante bad flickan Svante bat das Mädchen  
(svānt-e bad flickan)      svānt-e bat das Mädchen  
städa sitt (od. hans) seine (d. h. Swantes)  
bit-dä bit häns rum.      Stube aufzuräumen.  
rōm).

**4. egen, eigen.**

Zu allen zueignenden Wörtern wird oft, wenn man den Besitz nachdrücklicher bezeichnen will, das Beiwort egen (ē-gēn), eget (ē-gēt), egna (ēg-nā) eigen hinzugesetzt; z.B.

min egen hatt      mein eigener Hut  
ditt eget hus      dein eigenes Haus  
hans egna pengar      sein eigenes Geld  
(Plural!)

våra egna landsmän unsere eigenen Landsleute.  
(lä'nuñ-mān)

5. dess in adverbialen Ausdrücken.		
innan (in-än)	dess	indessen
sedan (sé-dän)	dess	seitdem
till (til)	dess	
intill (in-till)	dess	} bis dahin
dess bättre (däss bätt-R°)		um so besser
ju förr dess hellre · je früher desto lieber. (ju förr däss häll-R°)		

In den obigen Ausdrücken ist aber das Wort *dess* nicht als *poss. pron.*, sondern vielmehr als eine Genitivform des *pers. pron.* aufzufassen. Ebenso in der Zusammensetzung *dessutom* (däss-ut-tom), außerdem.

#### 6. Rückblicke auf die Form der *poss. pron.*

Wenn wir uns die in 137,2 gegebene Aufstellung betreffend die Form des *poss. pron.* näher ansehen, finden wir, daß vier *pron.* auf s endigen und ferner, daß eben diese in dem Geschlecht und der Zahl unverändert bleiben. Diese *pron.* sind:

hans, hennes, dess, deras.

Beispiele:

hans son	sein Sohn
hans fru	seine Frau
deras pengar	ihre Geld
deras tidningar	ihre Zeitungen
hennes hus	ihre Haus.

Die übrigen dagegen, und zwar min, din, vär, eder, er, sin sind veränderlich und drücken das Geschlecht und die Zahl der Substantive, mit denen sie verbunden sind oder die besessen werden, durch eigene Endungen aus; z. B.

min	mein
din	dein
vär	ihre
eder	ihre
er	seine
sin	ihre

mitt hus mein Hut  
dina pengar dein Geld  
sitt arbete (*neutr.!*) seine (ihre) Arbeit.

#### 7. Selbständige *poss. pron.*

Statt zu sagen: „er ist mein Freund und auch dein Freund“ kann ich auch mit Weglassung des letzten „Freund“ sagen: „er ist mein Freund und auch deiner“. Die Fürwörter können also ohne *subst.* stehen; sie werden dann selbst substantivisch gebraucht. In Abweichung von dem deutschen Sprachgebrauche hat man in diesem Falle keine besonderen Formen im Schwedischen für das *pronomen*, d. h. die Fürwörter unterscheiden sich nicht in der Form, wenn sie selbstständig oder mit einem Hauptworte verbunden stehen, z. B. han är min vän och även din.

Insbesondere ist darauf zu achten, daß es eine Verbindung des *poss. pron.* mit dem Artikel, wie im Deutschen der (die, das) meinige *rc.* im allgemeinen nicht gibt.

„Wessen Stiefel sind dies? Die meinigen“ heißt schwedisch nach dem Gesagten einfach: hvems (vem-ss) skor (skur) är detta? Mina.

Nur in den Ausdrücken de mina, de dina, de våra *rc.*, die Meinigen, die Deinigen, die Unsrigen *rc.* (meine *rc.* Angehörigen, Verwandten) findet man den vorangestellten bestimmten Artikel.

Es können auch hier von Genitivformen abgeleitet werden; z. B. de dinas, der Deinigen.

#### 8. *poss. statt pers. pron.*

Bevor wir das Kapitel über das *poss. pron.* abschließen, wollen wir auf einen Fall aufmerksam machen, wo die schwedische Sprache das *poss. pron.* anwendet, während die deutsche Sprache den *pers. pron.* gebraucht. Unser Text A gibt uns gerade ein Beispiel davon in dem Ausdrucke: din lufver, du Schelm!

Diese Wortstellung finden wir im Ausruf vor Wörtern, womit Verachtung, Beklagen, Vorwürfe (auch scherzend wie in dem angeführten Beispiel) ausgedrückt werden soll; z. B. din skurk (skurk) du Schurke era stackare (stak-å-R°) ihr Armen min dumbom (döm-büm) ich Schafskopf.

Der Gebrauch des *poss. pron.* der zweiten Person ist meistens der Fall. Die erste Person kommt weniger oft in Betracht.

#### Aufgabe 25.

Man fülle im Öfningshäfste den freigelassenen Raum mit den betreffenden Formen der possessiva pronomina aus und zwar in 1—3 mit Formen von *min*, in 4—6 *din*, 7—9 *er*, 10—12 *hans*, 13—15 *hennes*, 16—18 *vär* und 19—21 *deras*; also min vän, mitt barn *rc.*

#### 149. Einübung der Vokabeln zu den Übersetzungsaufgaben.

Wenn wir von jetzt ab den für die Übersetzungen zu erlernenden Vokabeln nur den Ausdruck „einzuüben“ vorstellen, so verstehen wir doch darunter das in 58 beschriebene verständnisvolle Ausswendiglernen insoweit, daß der Lernende (nachdem er die Vokabeln verdeckt hat), die Übungssätze aus dem Gedächtnisse übertragen kann, d. h. ohne daß er die voranstehenden Vokabeln dabei anzusehen braucht. Kommt es dennoch einmal vor, daß vielleicht die eine oder andere Vokabel (etwa der richtigen Schreibweise oder Aussprache *rc.* halber) angesehen werden muß — nun, so ist dies weiter kein Unglück. Nur darf ein derartiger ausnahmsweiser Notbehelf nicht zur Regel werden.

Zur Einübung der Vokabeln kann man, nach Belieben, entweder das in 58,3 empfohlene Verfahren der gegenseitigen schriftlichen Überzeugung anwenden, oder man schreibt nicht, sondern verdeckt nur wechselseitig das Schwedische, die Muttersprache, das Deutsche mit einem Papierstreifen und sucht das Verdeckte aus dem Gedächtnisse zu beantworten.

Man erschrecke nicht über die Menge der hier vorkommenden Vokabeln. Bei näherer Betrachtung wird man finden, daß fast die Hälfte schon einmal vorgekommen ist. Um das Gedächtnis des Lernenden zu unterstützen, geben wir anfänglich jede erforderliche Vokabel in der Regel zweimal (bei ihrem ersten und zweiten Vorkommen).

## 150. Aufgabe 26.

A. Zuvordeerst sind folgende Vokabeln einzüben:

en son	(bōn)	Sohn
en dotter	(dō't-eR)	Tochter
en bror	(brūR)	Bruder
en syster	(bū'b-t-eR)	Schwester
<i>en</i> bok	(būk)	Buch
<i>en</i> knif	(fnīw)	Messer
en penna	(pā'n-ä)	Feder
en fågel	(fō'-gēl)	Vogel
<i>en</i> häst	(hāft)	Pferd
<i>ett</i> bref	(brēw)	Brief
en hund	(hōnd)	Hund
ett hus	(hūß)	Haus
en spegel	(spē'-gēl)	Spiegel
<i>ett</i> bord	(būrd)	Tisch

B. Alsdann zu übersetzen:

1. Jag har en son och en dotter.
2. Har du en bror och en syster?
3. Han har en bok, en knif och en penna.
4. Vi hafva en fågel, en häst och en hund.
5. Har ni ett hus?
6. Min bror och min syster hafva ett bref, en spegel och ett bord.

## Aufgabe 27.

A. Zunächst einzubüben:

en gosse	(gō'b-e)	Knabe
en fader	(fā'-deR)	Vater
en mössa	(mō'b-ä)	Mütze
pengar <i>pl.</i>	(pā'n-ä-R)	Geld
en dag	(dāg)	Tag
ett ljus	(jūß)	Licht
ett mörker	(mō'R-f-eR)	Dunkel
en natt	(nāt)	Nacht
en klocka	(flō'k-ä)	Uhr
går	(gōR)	geht
bra	(brā)	gut

B. Nun ins Schwedische zu übersetzen:

1. Der Vater des Knaben. — 2. Karls Mütze. — 3. Mein Geld. — 4. Ihr Hans. — 5. Ihr Brief und Spiegel. — 6. Das Licht des Tages. — 7. Das Dunkel der Nacht. — 8. Meine Uhr geht gut. — 9. Geht Ihre Uhr gut?

## 151. Demonstrativa pronomina, hinzeigende Fürwörter.

1. Diese sind im Singular:

den	(dān)	der, dieser, jener
denna	(dā'n-ä)	"
sådan	(bō'-dān)	"solcher"
dylik	(dū'-līk)	"
samma	(bā'm-ä)	"derjelbe

neutr.

det	(dāt)
detta	(dā't-t-ä)
sådant	(bō'-dānt)
dylikt	(dū'-līkt)
samma	(bā'm-ä)

im Plural:

de	(dē)
dessa	(dā' b-ä)
sådana	(bō'-dān-ä)
dylika	(dū'-lī-kā)
samma	(bā'm-ä)

2. Über die Anwendung der demonstrativa pronomina.

Will man den Unterschied zwischen dieser und jener hervorheben, so bezeichnet denna dieser, während jener durch den nebst dem *adv.* där also den där (dān-dā'R) wiedergegeben wird. Statt denna kann man auch den här (dān-hā'R) sagen.

3. denne, samme.

Wenn die *pron.* denna und samma mit einem *subst.* des männlichen Geschlechts verbunden sind, können auch die Formen denne (dā'n-e) und samme (bā'm-e) verwendet werden, z. B.:

denna oder denne gosse dieser Knabe  
samma oder samme man derjelbe Mann

## Aufgabe 28.

Man ergänze den leeren Raum im Öfningshälfte Aufgabe 28 mit den richtigen Formen vom *pron.* denna.

## Aufgabe 29.

Ebenso mit *pron.* den där!

(Zu merken ist, daß das Substantivum nach demonstrativem den immer auch den angehängten Artikel annimmt!)

## 152. Determinativa pronomina.

So werden die *demonstrativa pronomina* genannt, wenn sie eine nachfolgende Bestimmung fordern. In diesem Falle steht das Hauptwort nach *pron.*, den meist ohne *art.* Näheres hierüber in der nächsten Lektion.

## 153. (Üb. 16-18) G. Konversation. [55]

1. Was glaubte Svante, att hon hade?
2. Was antwörtete Pelle darauf, als S. sagte "nu förstår jag dig"?
3. Hade hon pengar? [Nej, hon etc.]
4. Wie war es, när modern dog?
5. Till följd af hvad?
6. Wo?
7. Was sagte Svante, als Pelle meinte, daß die Zeit nicht für so lange Geschichten passend sei?
8. Wo ist seine Frau, sagte Svante?
9. Was tut sie da?
10. När kommer hon hem?
11. Was wollten sie erst haben?
12. Was sollte danach kommen?
13. Wie sing Pelle seine Erzählung an?
14. Was für eine Wohnung hatte er?
15. Hvem (wem) [wer] bodde i första våningen?
16. Hvem var denne [dieser] navigatör?
17. Wie beschaffen var han?
18. Hvad gjorde han, som det hette?
19. Hvad gjorde han egentlig?
20. Was meinte Svante darüber?

## 154. (Üb. 19) H. Gespräche. [59]

### — Gespräch 16. —

ätit (ǟ-t̄t̄) gegeßen  
frukost II r. (frȫf-ȫft̄) Frühstück

#### 1. Har ni ätit frukost?

ännu (ǟn-ȫ) noch  
inte ännu noch nicht  
2. Nej, inte ännu.

#### 3. Vill ni äta med mi"g?

tackar (tǟk-ä-R) danke, bitte

#### 4. Ja", jag tackar.

går (gö-R) wir gehen  
Stadshotellet (stā̄-hō-täl-e:t) das Stadshotel  
tror (trȫR) glaube, meine

#### 5. Då går vi till Stadshotellet, tror jag.

där (dǟR) dort  
äter (ǟt-e-R) ißt (essen)

#### 6. Ja, då'r äter man mycket bra".

## 7. Hvad vill ni ha"?

en kaffefrukost II (fā̄-f-e-frȫf-ȫft̄) Kaffeefrühstück  
(Brot, Butter, Eier, Beleg und Kaffee)

#### 8. Vi äter väl en ka"ffefrukost.

nå	(nō)	nun
som	(bōm)	wie
särdeles	(bā̄r-rd-e-leb̄)	besonders

#### 9. Nå, so"m ni vill, jag är inte sä"rdeles hungrig.

hvad tycker ni o'm	wie gefällt Ihnen
en mat	Essen

#### 10. Hvad tycker ni o'm maten i Sverige?

åtminstone	(åt-mīs-tōn-e)	wenigstens
ganska	(gǟn-þfā)	ganz, sehr
omväxling	(ȫm-wäf̄-sīn)	Abwechslung
finner	(fīn-e-R)	finde
allting	(å̄l-tīn)	alles
än	(än)	als
Tyskland	(tū̄f-lān)	Deutschland

#### 11. Mycket bra"; man har åtminstone ganska stor omväxling, men jag finner allting dy"rare här än i Ty"skland.

egendomligt	(ē-gē-n-dūm-sit̄)	eigenmäßig
gjort	(jürt)	gemacht
samma		der-, die-, dasselbe
erfarenhet	(å̄r-fā-Rēn-hēt)	Erfahrung
det vill säga	(dā̄ wil þā̄'d̄)	das heißt
tyckte	(tū̄f-tē)	(gewöhnlich abgekürzt: d. v. s.)

#### 12. Det är ganska e"gendomligt, jag har i Ty"skland gjort så"mma erfarenhet, d. v. s. jag tyckte, att ma"-ten var dyrare då'r än hä'r.

kanske	(fā̄n-ſchē)	vielleicht
en tysk	(tū̄f)	Deutscher
en svensk II	(þwānþf)	Schwede

#### 13. Nå ja, det kanske är så", att för en tysk är det dy"rare i Sve"rige, och för en sve"nsk är det dy"rare i Ty"skland.

borde	(bā̄-rðe)	sollte, sollten
ett ställe	(þtā̄l-e)	Ort, Platz

#### 14. Men pri"sen borde väl vara de-sa"mma på samma stä"lle.

tycker	(tū̄f-e-R)	meine
med	(mā̄)	mit, auch
hör	(hōR)	hört
ofta	(ȫf-tā)	oft

#### 15. Ja, jag tycker så" med, men denna erfarenhet hör man ofta.

## — Gespräch 17. —

hör du (hō̄-rō̄) hör' du  
 lilla (līl-ä) liebe, kleine  
 en gumma (gō̄m-ä) alte Frau, Mütterchen  
 kommit (fō̄m-it) gefommen, angelangt  
 ett telegram (tēl-e-grā̄m) Telegramm

**1. Hȫr du, min lilla gumma, har det kommit något telegra'm till mig?**

väntade (vō̄n-täf-dē) erwarteteſt  
 något (nō̄g-ōt) eins, etwas

**2. Vǟntade du något?**

naturligtvis (nā̄-tē'-rlīt-nīß) natürlich  
 fråga (frō̄-gā) fragen  
 tror (trū̄r) glaubſt

**3. Natu'rligtvis inte. Skulle jag frå'ga så", om jag vǟntade något, tror du?**

hvarför (vō̄r-fō̄r) weshalb  
 kära (tchā̄-Rā) liebe, teure  
 säger (hā̄-R) sage

**4. Hvarför i"nte, kära du". Men om jag nu" säger, att det har ko"mmitt ett telegram till dig?**

jo-jo (jū̄-jū) ja, ja  
 visste (wī̄ß-tē) wußte  
 en eftermiddag (ā̄f-tēR-mīd-ä) Nachmittag  
**5. Jo"jo, de"t visste jag väl! Jag har väntat det he"la eftermiddagen. Hvar ǟr det?**

ta (tā) nehmen  
 reda (rē'-dā) zurecht  
 ta re"da på nachsehen  
 tyckte (tū̄f-tē) meinte  
 det var bäst (dā̄ wā̄ bā̄ft) es sei am besten  
 öppna (ö-p-nā) öffnen  
 käraste (tchā̄-Rāß-tē) Lieber, Deurer

**6. Jag skall ta re"da på det. Men jag ty"ckte, det var bā̄st att ö"ppna det. Det gjo"rde väl ingenting, käraste?**

visst (wī̄ßt) gewiß, freilich  
 bara (bā̄-Rā) nur  
 en affärsangelägenhet (ā̄-fā̄r-āñ-jē-lā̄-gēn-hēt) III Geschäftsaangelegenheit  
 Flaxlund (flā̄fß-lēn) Eigename

**7. Vi"sst inte. Det är bara en affärs-angelägenhet. Det är ju från Flax-lund?**

(Fortsetzung in der 10. Lektion.)

## 155. (Üb. 22.)

## J. Fliessendes Lesen.

[60]

— Åh tu"san, de"t vill säga, hon hade pe"ngar, din lufver? Nu" förstår jag dig!

— Nej, min vän Sva"nte, du förstår mig inte a"lls. Hon hade i"nga pengar, utan när mo"dern dog, stod hou nästan a"lldeltes på bar backe, till följd af hä"ndelser, som skulle bli alldeltes för lä"nga att omtala här vid ett fru"kostbord på o"perakällaren!

— Ja, men jag vill veta he"la historien, och vi ha ju i"ngenting som brådkar! Min hustru är ute i bo"darna och köper några klä"nningstyger, så hon kommer minsann inte hem så sna"rt! Således fö"rst ett glas champagne och så" fort-sättning på historien!

— Nå, so"m du vill då! Vi voro två" ungkarlar, som hade i"nackordering hos sjökapitensänkan däruppe på Sö"der. Jag var naturligtvis den e"ne och hade ett litet vi"ndsrum, men i fö"rsta våningen bodde en ung navigatö"r, son till en rik ha"ndlante i en småstad, och en va"cker men lä"tsinnig junker, ska' du tro. Han låg och läste på sjö"kaptensexamen, som det hette; men ege"ntligen gjorde han ingenting annat än svi"rade och satte a"f med faderns pengar.

— Nå, nå, vackert så! Det kunde kanske vara arbete no"g det, kära Pelle.

## (Üb. 23-25.) K. Gute Übersezung. [61]

ni skola (þfū̄-lä) hafva Sie werden haben  
 de skola (þfū̄-lä) hafva sie werden haben

## 156. L. Besondere Aufgaben. [64]

Aufgabe 31. Ebenso einzuüben:

Jag skulle (þfō̄l-e) hafva ich würde haben  
 du skulle (þfō̄l-e) hafva du würdest haben  
 ni skulle (þfō̄l-e) hafva Sie würden haben  
 han skulle (þfō̄l-e) hafva er würde haben  
 vi skulle (þfō̄l-e) hafva wir würden haben  
 I skullen (þfō̄l-en) hafva ihr würdet haben  
 ni skulle (þfō̄l-e) hafva Sie würden haben  
 de skulle (þfō̄l-e) hafva sie würden haben

## Aufgabe 30. Einzuüben:

Jag skall (þfā̄l) hafva ich werde haben  
 du skall (þfā̄l) hafva du wirst haben  
 ni skall (þfā̄l) hafva Sie werden haben  
 han skall (þfā̄l) hafva er wird haben  
 vi skall (þfā̄l) hafva wir werden haben  
 I skolen (þfā̄l-en) hafva ihr werdet haben

# 10. Læktion.

157. (Üb. 1-4)

A. Text.

[Vgl. 34 und Arbeitsplan]

**1** Ja, lat var han inte i det fallet... det kan jag försäkra dig. **2** För  
jā, lā't wā hān ī'n-tē ī dā" fā'l-e t dā" fān jā fō-rhā"t-Rā dāi. fōr  
Ja, jaū war er nicht in dem Falle ... das kann ich versichern dir. Jn

**öfritt gjorde han ingenting] ... fast det är sant, det ... **3** han kurtiserade  
dō-w-Rit jū'-de hān ī'nθ-en-tīng fāst dā" ā pā"nt, dā hān fō-rhā"-Rō[-dē]  
übrigen machte er nichts ... doch das ist wahr, [das] ... er machte die Kür**

min nuvarande hustru,) som dā var **4** en ung flicka på tjugu år,  
mīn nā'-wā-Rān-de hō'p-trō, pōm dō" wā ēn ūn<sup>g</sup> fī'l-ā pō tħā'-gē dōR,  
meiner jetzigen Frau, die dann war ein junges Mädel von zwanzig Jahren,

och **5** vacker som en dag.) — **6** Aj, aj, bror Pelle! Det läter illa för din  
dō wā'f-e-rhōm ēn dā"g. — ā, ā", brūR pā'l-e! dā" lō'-tēR ī'l-ā fō-rdū  
und schön wie ein Tag. — Ei, ei, Freund Pelle! Das klingt übel für deine

husliga sällhet.) — Hur så, bror Svante? — **7** Har du inte varit numro ett  
hū'p-lī-ā pā'l-hēt. — hū'-pō", brū'-pōmā'n-tē? — hā'-dū ī'n-tē mā'-rit nō'm-rū ē't  
häusliche Glückseligkeit. — Wie so, Freund Svante? — Bist du nicht gewesen Nummer eins

i hustru dins hjärta, så vete tusan, hur det går med dig!) **8** En ung  
i hō'p-trō dīn<sup>g</sup> jā'-rtā, pō wē'-tē fē'-pān, hā'-dā gōR mā" dāi! ēn ūn<sup>g</sup>  
in Frau der deinen Herz, so weiß der Henfer, wie es geht mit dir! Eine junge

kvinna glömmar aldrig helt och hållt sin första kärlek,) **9** det är ett axiom.)  
hū'n-ā glō'm-eR ā'-dēl hēlt dō hōl-e pō fō'r-p-tā tħā'-rlēf, dā ā et af-pī-dī'm  
Frau vergißt nie ganz und gar ihre erste Liebe, das ist ein Axiom.

Och skulle den där navigatören händelsevis komma tillbaka, så ... — **10** I det  
dō pē'l-e dān dā'-rnā-wō'-gā-tō"ru hā'n-dēl-hē-wīp fō'm-ā tīl-bā"tā, pō — ī dā"  
Und sollte jener Navigationsschüler gelegentlich kommen zurück, so ... — Jn dem

fallet kan jag vara lugn:] **11** han ligger på bottnen af Atlantiska  
fā'l-e tān jā wā'-Rā lō'nā: hān lī'g-eR pō bō't-nū āw āt-lā'n-tīp-fā  
Fall kann ich sein ruhig: er liegt auf dem Grunde von dem Atlantischen

oceanan) ... — Nå, det var väl, det! — Och äfven om han lefde, bror Svante,  
ū'-hē'-ā'-nū — nō, dā" wā wāl, dā! — dō ā'-wēn ūm hān lē'w-dē brū'-pōwū'n-tē,  
Ozean ... — Nun, das war gut, [das]! — Und auch wenn er lebte, Freund Svante,

**12** så vore jag lika lugn.] **13** Min Karin bedrar ingen — inte en gång sin  
pō wā'-R-e jā lī'-fā lē'nā. mī'n fār-in bē-drāR ī'nθ-en — ī'n-tē ēn gōn<sup>g</sup> pō  
so wäre ich ebenso ruhig. Meine Karin betrügt niemand — nicht ein mal ihren

man!] — **14** Anfäkta det, så det blixstrar till i ögonen på dig!) Jag tror,  
mā'n! — āu-fā'l-tā dā", pō dā bīl-fē'-trā-tī'l ī bō'-gōn-en pō dāi! jā trūR,  
Mann! — Donnerwetter, so es blixt in den Augen auf dir! Ich glaube,

**15** att du, din prosaiska själ, är kür i hustru din!]  
āt dā", dīn prū'-fāl-fē'l sjāl, ā tħā'"R ī hō'p-trō dīn!  
daß du, [deine] prosaische Seele, bist verliebt in Frau deine!

## 158. (Übung 5)

## B. Deutsche Wortfügung.

[Vgl. 35 und 70]

Sa, saul war er in dieser Beziehung [in diesem Fall] keineswegs [nicht] das kann ich dir versichern. Sonst (übrigens) tat er nichts ... ach, das ist wahr ... er machte meiner jetzigen Frau die Kur (kurtiserade), die damals ein junges Mädchen von zwanzig Jahren und schön wie der [en] Tag war. — Gi, ei, Freund Pelle, das klingt (sehr) übel für deine häusliche Glückseligkeit! — Wieso (das), Freund Svante? — Bist du nicht Nummer eins im Herzen deiner Frau gewesen, dann mag der Henker wissen, wie es dir ergehen wird! Ein junges Weib vergibt nie ihre erste Liebe ganz und gar, das ist eine feststehende Tatsache [axiom]. Und sollte der erwähnte Steuermannskandidat zufälligerweise zurückkehren, dann ... — In diesem Fall (dieser Beziehung) kann ich ganz ruhig (beruhigt) sein, denn er liegt auf dem Grunde des Atlantischen Meeres ... — Na, das ist [var] (ja) ausgezeichnet! — Und selbst wenn er lebte, Freund Svante, (so) würde ich ebenso (gleich) beruhigt sein! Meine Karin betrügt niemand — nicht einmal ihren Mann. — Zum Teufel, wie deine Augen [ögonen på dig] blicken! Ich glaube, daß du, [din] projaiische Seele, in deine Frau verliebt bist!

## (Üb. 6-9) C. Gegenseitige Übersetzung. [36]

## 159. (Üb. 10) D. Texterläuterung. [37]

## 1. Aussprache von gj.

Das Wort „gjorde“ lehrt uns die Aussprache von gj. Diese Konsonantenverbindung kommt nur in 4 oder 5 Wörtern vor und wird wie j gesprochen.

## 2. hj ebenso = j.

hj finden wir auch in einigen schwedischen Wörtern, welche meist deutschen Wörtern mit einem inlautenden h entsprechen; z.B. hjärta, Herz.

Regel: hj wird immer wie j ausgesprochen.

## 3. gn = n̄n.

Aus dem Worte lagn erlernen wir die Aussprache von gn.

Regel: gn wird wie nn̄ ausgesprochen.

## 4. Aussprache von e.

Während betreffs der Aussprache von e volle Übereinstimmung zwischen den beiden Sprachen stattfindet, wenn e vor einem harten Vokal steht, so werden sie, vor einem weichen Vokal stehend, ganz verschieden gesprochen [5,2]. Im Schwedischen wird e nämlich in diesem Falle genau wie ß gesprochen z.B. ocean (ū-ßē-ān). In solchen Fremdwörtern, welche mit anfangendem sc geschrieben werden, ist e stumm, wenn der Vokal weich ist, z.B. scen (ſēn) Bühne. In diesem Worte ist ein inlautender ß-Laut schon vorhanden und inlautende Konsonanten sind in der Aussprache stets einfach.

## 5. Aussprache von dag (däg).

Schon aus dem ersten Briefe [50] wissen wir, daß das Wort dag in der Umgangssprache dä ausgesprochen wird; z.B. god dag (gū-dä' auch häufig gō-dä').

In der feierlichen Rede (Predigt, Declaration *et c.*) wird dag dagegen däg ausgesprochen. Der Plural dagar (dā'-gär) hat ebenfalls nur in diesem Falle die angegebene Aussprache.

In der Umgangssprache ist auch hier das g stumm, und das letzte a der Endung ar wird unterdrückt. Man spricht also däR; z.B. i dag åtta dar { heute vor acht Tagen (i dā ȫt-t-å däR) { heute über acht Tage

In dem von dem subst. dag abgeleiteten Adjektiv daglig (däg-lig), in der Umgangssprache (däg-li) täglich, wird dagegen das g der ersten Silbe dag- stets ausgesprochen. (Es ist aber zu bemerken, daß das g wie in gehen, aber nicht wie ß in ich oder ach gesprochen werden); z.B.

gif oss vårt dagliga bröd i dag (gīv  
öß vōrt däg-li-gä bröd i däg) unser täglich  
lich Brod gib uns heute,

Eine Ausnahme von der Aussprache der Umgangssprache bildet der in unserm Text A befindliche Ausdruck: vacker som en dag (däg), schön wie der Tag, wo das g stets ausgesprochen wird.

## (Üb. 15) F. Grammatik. [51]

## 160. Weiteres zu den demonstrativen pron.

## 1. Die Form des Substantivs nach demonstrativen und determinativen pron.

Es ist ein für die schwedische Sprache ganz eigentümlicher Gebrauch, daß das mit dem demonstrativen den verbundene Substantiv stets den bestimmten [angehängten] Artikel annimmt; z.B.

Den mannen·känner den Mann kenne ich (tchā-n-eR) jag

Den flickan känner jag das Mädrchen kenne ich  
Det barnet känner jag das Kind kenne ich  
De flickorna känner jag die Mädrchen kenne ich

Das *pron.* *denna* kann dagegen von einem Subst. in sowohl bestimmter als unbestimmter Form begleitet sein; z. B.

Denne man (od. mannen) diesen Mann kenne känner jag ich  
Denna flicka (od. flickan) dieses Mädrchen kenne känner jag ich

Im allgemeinen zieht man im Singular die bestimmte Form nach dem *pron.* *denna* vor. Die bestimmte Form im Pluralis ist sehr selten.

Als *determ. pron.* [siehe unter 152] steht das Substantiv stets sowohl nach den als denne in unbestimmter Form; z. B.

Den man, som jag känner, heter Möller.  
Derjenige Mann, den ich kenne, heißt Möller.

Ebenso:

Denne man, som jag etc. Dieser Mann, den ich ic.

## 2. en sådan, en dylik.

Dem *pron.* sådan und dylik geht im Singularis meist der unbestimmte Artikel en, ett vorher, z. B.

En sådan historia har jag aldrig hört.  
(hört) Eine solche Geschichte habe ich nie gehört.

Ett dylikt barn har jag aldrig sett (þöt).

Ein solches Kind habe ich nie gesehen.

Statt des unbestimmten Artikels en, ett gebraucht man oftmals das indefinite *pron.* någon (nö-göñ) mask. und fem., något (nö-göt) neutr., sowie den Plural några (nö-grå); z. B.

Har du någon dylik bok? Hast du ein solches Buch?

Hade han några sådana pennor? Hatte er solche Federn?

**Anmerkung.** Das Wort någon ist in diesem Falle unbekont.

Im Deutschen kann „solcher“ mitunter vor den unbestimmten Artikel gestellt werden; aber im Schwedischen läßt sich das nicht tun; „solch ein Haus“ muß im Schwedischen heißen: ett sådant hus.

In der Umgangssprache wird sådan (þön), sådant (þönt), sådana (þö-n-ä) oft ausgesprochen.

Die Anwendung des *pron.* dylik ist im Vergleich mit dem gleichbedeutenden sådan ziemlich beschränkt. Dylik wird hauptsächlich nur statt sådan gebraucht, um einer Wiederholung des letzteren genannten Wortes zu entgehen.

Über die Anwendung des *pron.* sådan im Ausrufe verweisen wir auf die in 164 enthaltenen „Redensarten“.

## 3. Densamma.

Das alleinstehende Wort samma erhält oft den bestimmten vorweggestellten Artikel, der dann mit demselben in einem Wort zusammen geschrieben wird: densamma (dän-fä'm-ä).

Vor *maskulina substantiva* kann auch die Form densamme (dän-fä'm-e) gebraucht werden [151,8]. Neutr. heißt detsamma (dät-fä'm-ä, in der Umgangssprache dä-fä'm-ä), Pluralis desamma (de-fä'm-ä).

Zu bemerken ist, daß der vorangestellte Artikel das *subst.* in bestimmter Form fordert [79,8]; z. B.

Samme gosse var här i dag oder densamme gossen var här i dag. Derselbe Knabe war heute hier.

Samma historia har jag hört förr oder densamma historien etc. (historien [hiß-tü-ri-en] bestimmte Form von historia). Dieselbe Geschichte habe ich früher gehört.

Samma män oder desamma männen. Die selben Männer.

Als *determ. pron.* [siehe unter 152] steht das mit dem *pron.* densamma verbundene subst. in unbestimmter Form; z. B.

Densamme gosse, som var här i går, är nu död. Derselbe Knabe, der gestern hier war, ist gestorben (tot).

## 161. Selbständige demonstr. pron.

### 1. Vorberichtigung.

Wir haben uns bisher nur mit solchen Fällen beschäftigt, in welchen die demonstr. *pron.* mit einem nachfolgenden *substantiv* verbunden gewesen sind. Allein diese *pronomina* können auch selbständig angewandt werden, d. h. ohne Verbindung mit einem Substantiv; z. B.

Känner du denne? Kennst du diesen?  
Sådant har jag aldrig sett. Solches (so etwas) habe ich nie gesehen.

### 2. Deklination der selbst. demonstr. *pron.*

Bei den selbständigen demonstr. *pron.* unterscheiden wir drei Kasus oder Fälle: *subjektsform*, *genitiv* und *objektsform*.

a) den.			e) densamme.		
Singular.			Singular.		
mask. und fem.	neutr.		mask.	fem.	neutr.
subjektsf.	den	det	subjektsf.	densamme	densamma
genitiv	dess, dens	dess	genitiv	densam-	densam-
objektsf.	den	det	objektsf.	mes	mas
Plural.			Plural.		
subjektsf.	de		subjektsf.	desamma	
genitiv	deras		genitiv	desammas	
objektsf.	dem		objektsf.	desamma	
b) denne.			Anmerkung. Das real-Geschlecht im Singular heißt densamma.		
Singular.			Das einzelne Wort samma kommt als selbständiges Wort äußerst selten vor.		
mask.	fem.	neutr.			
subjektsf.	denne	denna	subjektsf.	denna	detta
genitiv	dennes	dennas	genitiv	dettas	
objektsf.	denne	denna	objektsf.	denna	detta
Plural.					
subjektsf.	dessa		subjektsf.	dessas	
genitiv	dessas		genitiv	dessas	
objektsf.	dessa		objektsf.	dessa	
Das real-Geschlecht heißt im Singular denna.					
c) sådan.					
Singular.					
mask. und fem.	neutr.		Wenn ein Pronomen mit einem Substantiv verbunden ist, nimmt das erftgenannte den genus und numerus des Substantivs [vgl. 148,6] auf dieselbe Weise wie ein Adjektiv [104,2] an. Daher sagt man in diesem Falle, das Pronomen werde adjektivisch gebraucht.		
subjektsf.	(en) sådan	(ett) sådant	Dagegen nimmt ein adjektivisches pron. ebensoviel wie ein Adjektiv die Kasusendungen an, wie dies im Deutschen der Fall ist; z.B.		
genitiv	en sådans	fehlt	denne man	dieser Mann	
objektsf.	(en) sådan	(ett) sådant	denne mans	dieses Mannes	
Plural.			detta barn	dieses Kind	
subjektsf.	sådana		detta barns	dieses Kindes	
genitiv	sådanas		dessa män	diese Männer	
objektsf.	sådana		dessa mäns	dieser Männer	
Anmerkung. Dem genitiv sing. sådans geht immer en oder någon voran. Wenn sådant mit „so etwas“ gleichbedeutend ist, kann der unbestimmte Artikel nicht gebraucht werden, sondern das pron. något; z.B.					
(Nägot) sådant har jag aldrig hört. So etwas habe ich nie gehört.					
Was hier in dieser Anmerkung über nägot gesagt ist, gilt auch für das pron. dylikt.					
d) dylikt.			2. Selbständige pron. haben Kasusendungen.		
Singular.			Als substantivische oder selbständige, d. h. ohne Verbindung mit einem Substantiv, können pron. dagegen die Kasusendungen annehmen; z.B. dem (objektivsform), dennes (genitiv).		
mask. und fem.	neutr.				
subjektsf.	(en) dylik	(ett) dylikt			
genitiv	en dyliks	(fehlt)			
objektsf.	(en) dylik	(ett) dylikt			
Plural.					
subjektsf.	dylika				
genitiv	dylikas				
objektsf.	dylika				
Anmerkung. Der genitiv en dyliks wird fast immer vermieden und durch die entsprechende Form von sådan ersetzt.					

## 163. Determinativa pronomina.

Aus 152 wissen wir bereits, daß die demonstr. pron., wenn sie eine nachfolgende Bestimmung fordern, determinativa pronomina genannt werden. Sie künden einen Gegenstand an, von dem etwas gesagt werden soll.

Nach dem, was oben im Zusammenhange mit den demonstr. pron. gesagt ist, brauchen wir hier nur einige Beispiele als Erläuterung zu geben:

Den Karl, som var här i går, är nu död (död). Derjenige Mann, der gestern hier war, ist jetzt gestorben (tot).

(Der Ausdruck „den Karl“ erfordert die nähere Bestimmung „som var här i går“ um verstanden zu werden. Das Wort *den* ist daher ein *determin. pron.*).

Det är samme Pettersson, som du såg hos oss. Das ist derselbe Pettersson, den du bei uns gesehen hast.

Jag har sett den stad, där du är född (föd). Ich habe die Stadt gesehen, wo du geboren bist.

## 164. Redensarten,

in welchen der Gebrauch der *deimonalstr. pron.* besonders zu beachten ist.

Herr den och den. Herr so und so. Han bor i den och Er wohnt in der und den staden.

Af den eller den orsaken (ö-rßä-fän).

Vid (od. på) den tiden.

Den andra dennes. Am 2 ten dieses (oder d. Monats).

Jag har läst boken, och de't noga. Ich habe das Buch gelesen, und zwar sorgfältig.

Det är mig (alleles) detsamma. Das ist mir (ganz) gleich.

Med detsamma. Sofort.

F.d. general (fördäkt-ä jé-ue-Rä'l)

o. dyl. [Abkürzung von och dylik (ö dü-lit)].

m. m. dyl. [med mera dylik (må me'-Rä)].

Jag har fem sådana. Ich habe deren fünf.

En sådan duktig karl han är! Er ist doch ein tüchtiger Mann!

En sådan dum (däm) männska (män-n-i-jhd).

Sådant är lifvet (fr-wët).

Något sådant (oder dylik) har man aldrig sett.

Sådan herre, sådan Wie der Herr, so der dräng (drän'). Knecht.

## 165. Relativa pronomina, bezügliche Fürwörter.

### *Sing.*

mask. und femin.

**grundform:** som (söm), hvilken (vïl-kén), welcher, welche, der, die ic.

**genitiv:** hvilkens (vïl-ke-nß), hvars (värß) dessen, deren ic.

**neutr.** neutrum.

**grundform:** som, hvilket, hvad (wäd), welcher, was

**genitiv:** hvars dessen ic.

### *Plur.*

**grundform:** som, hvilka welche, die

**genitiv:** hvars, hvilkas deren

Außerdem wird mitunter auch den als *rel. pron.* gebraucht und auf folgende Weise dekliniert:

### *Sing.*

mask. und fem. den den, die  
neutr. det daß

### *Plur.*

**subjektsform:** de die

**objektsform:** dem die

## 166. (Üb. 16-18) G. Konversation. [55]

- Was sagte Pelle über die Fähigkeit des Navigationsschülers, das Geld des Vaters zu verschwenden?
- Hvad gjorde han før øfrigt?
- Han gjorde dock (doch) något, meinte Pelle?
- Hvad var hans fru då?
- Wie var hon?
- Was bemerkte Svante hierzu?
- Wie erklärte er seinem Freunde das?
- Hvad glömmer aldrig en ung kvinna, sade Svante?
- Hvad är det, sade han?
- Was bemerkte Pelle dazu, als Svante sagte: "Skulle den där navigatören händelsevis komma tillbaka?"
- Hvar ligger han?
- Hvad vore Pelle, äfven om han (navigatören) lefde?
- Was sagte er zuletzt über seine Karin?
- Was rief Svante dann aus?
- Was glaubt er, sagte er?

## 167. (Üb. 19) H. Gespräche. [59]

### — Gespräch 17. —

(Fortsetzung.)

### 8. Ja", min vän.

jag får los (ja förlöw) ich muß

ge mig i väg (je mäi i vä'g) mich auf den Weg

tidigt (fü-dit) früh machen

synd (þün) beflagen, leid tun

synd om leid tun um

framför	(främ-jör)	vor	läsvärdt	(läs-wärt)	lesenswert
allt	(ält)	allem	en väg II	(väg)	Weg
9. Jag vi"ssste väl det. Jag får lof att ge mig i vä"g tidigt. Det är sy"nd om dig, lilla vän, men affä"rerna framför allt.			annars	(ä-n-ärß)	sonst
en älskling II	(älsk-linß)	Liebling, Deuter, Lieber	idel	(i-del)	lauter
10. Ja, de"t blir nog bra, älskling. Men vill du inte se" telegrammet.			en omtuggning	(öm-tëg-ninß)	Wiederlauern

öppnade	(öp-nä[-d])	öppnade	öppnade	(öp-nä[-d])	öppnade
ju	(ju)	ja	ju	(ju)	ja
som	(söm)	als	som	(söm)	als
rar	(räR)	selten, vortrefflich	rar	(räR)	selten, vortrefflich
lita	(lit-tö)	verlassen, vertrauen	lita	(lit-tö)	verlassen, vertrauen
alltihop	(ä'l-ti-hüp)	alles zusammen	alltihop	(ä'l-ti-hüp)	alles zusammen
11. Hvarför de"t? Du ö"ppnade det ju som en liten ra"t hu"stru, och jag kan ju li"ta på di"g. Flaxlund vä"ntar mig, och jag måste ge mig i vä"g, det är a"lltihop.			11. Hvarför de"t? Du ö"ppnade det ju som en liten ra"t hu"stru, och jag kan ju li"ta på di"g. Flaxlund vä"ntar mig, och jag måste ge mig i vä"g, det är a"lltihop.		

till	(til)	noch	till	(til)	noch
12. Men det var e"n sak till, som han sa"de.			12. Men det var e"n sak till, som han sa"de.		

### 13. Hvad då", min vän?

skaffat	(säff-ä-t)	angeleßhaft	skaffat	(säff-ä-t)	angeleßhaft
utmärkt	(ü-t-märkt)	ausgezeichnet	utmärkt	(ü-t-märkt)	ausgezeichnet
en parkettplats	(päR-fä:t-plätß)	Parkettplatz	en parkettplats	(päR-fä:t-plätß)	Parkettplatz
14. Han sa"de, att han skaffat u"t- märkta parke"tplatser.			14. Han sa"de, att han skaffat u"t- märkta parke"tplatser.		

### — Gespräch 18. —

läst	(läjt)	gelesen	läst	(läjt)	gelesen
en tidning II	(ti:d-ninß)	Zeitung	en tidning II	(ti:d-ninß)	Zeitung
1. Har ni lä"st tidningarne för i dag?			1. Har ni lä"st tidningarne för i dag?		

verklig	(wälf-li:ng)	wirklich	verklig	(wälf-li:ng)	wirklich
ens	(enß)	sogar	ens	(enß)	sogar
hunnit	(hö:n-it)	Zeit gehabt, ge- habt	hunnit	(hö:n-it)	Zeit gehabt, ge- habt
åta	(ä-tä)	essen	åta	(ä-tä)	essen
middag	(mid-dä)	Mittag	middag	(mid-dä)	Mittag
2. Nej, jag har verklig inte haft ti"d, jag har inte ens hunnit åta mi"dag än.			2. Nej, jag har verklig inte haft ti"d, jag har inte ens hunnit åta mi"dag än.		

står	(stör)	steht	står	(stör)	steht
intressant	(in-träß-ä:nßt)	interessant	intressant	(in-träß-ä:nßt)	interessant
en artikel II	(ä-rti:f-el)	Artikel	en artikel II	(ä-rti:f-el)	Artikel
Dagblad	(däg-bläb)	Tageblatt	Dagblad	(däg-bläb)	Tageblatt
norsk	(nörsß)	norwegisch	norsk	(nörsß)	norwegisch
en fråga I	(frö:g-gä)	Frage	en fråga I	(frö:g-gä)	Frage
3. Det står en mycket intressant ar- ti"kel i Stockholms Dagblad om norska frågan.			3. Det står en mycket intressant ar- ti"kel i Stockholms Dagblad om norska frågan.		

läsvärdt	(läs-wärt)	lesenswert	läsvärdt	(läs-wärt)	lesenswert
en väg II	(väg)	Weg	en väg II	(väg)	Weg
annars	(ä-n-ärß)	sonst	annars	(ä-n-ärß)	sonst
idel	(i-del)	lauter	idel	(i-del)	lauter
en omtuggning	(öm-tëg-ninß)	Wiederlauern	en omtuggning	(öm-tëg-ninß)	Wiederlauern
om	(öm)	über	om	(öm)	über
en sak III	(häf)	Sache	en sak III	(häf)	Sache

4. Jaså, är det nu verklig nägot lä"svärdt i den vägen; annars tycker jag att det är i"del omtuggningar om samma sak.

säg

läser

ett intresse IV

en ledare V

5. Säg inte de"t; jag läser alltid med intre"sse Dagbladets ledare i norska frågan.

mera	(mä:r-Rä)	mehr
politiskt	(pü-lit-ißt)	politisch
intresserad	(in-träß-e-Räd)	interessiert
6. Nå ja, ni är ju mera politiskt intresse"rad än jag.		

### — Gespräch 19. —

hvart	(wärt)	wohin
ta	(tä)	nehmen
ta vä"gen		hingehen
hast	(häft)	Eile
1. Hvart skall herr Möller ta vägen i en sådan ha"st?		

posten	(poß-t-en)	die Post
ett bref	(bréw)	Brief
2. Jag tänkte mig till po"sten med bref till Tyskland.		

sann	(ßän)	wahr
det var sant		das ist wahr
en postanvisning II	(poßt-än-wiß-ninß)	Post- anweisung
3. Det var sa"nt, vet herr Winblad, hvard en po"stanvisning kostar till Tyskland?		

riktig	(ri:k-tig)	richtig, ganz
en reda	(Rä:da)	Ordnung
få reda på		erfahren
ett postkontor V	(poßt-kön-tür)	Postamt
ligger	(lü:gg-eR)	liegt, liegen
en blankett III	(blän:ß-tä:t)	Formular
framme	(frä:m-e)	zugänglich
endast	(e:n-dä:ßt)	nur
behöfver	(bë:hö:f-wëR)	braucht sc.
fylla	(fü:l-ä)	füllen

ut	(ūt)	aus	noga	(nū'-gă)	bestimmt, genau
fylla u"t		ausfüllen	vet	(wēt)	weiß
sedan	(sē'-dān)	später	en karl	(fāR)	Mann, Arbeiter
betala	(bē-tā'-lā)	bezahlen	där nere	(dār-nē'-Rē)	dort unten
ett porto IV	(pō'rtō-ū)	Porto	sa'	(sā)	sagte
lämnar	(lā'm-nāR)	geben, aufgeben	kunde	(fē'n-dē)	könnte
ett belopp V	(bē-lō'p)	Betrag	tjugu	(tchā'-gē)	zwanzig
4. Nej, inte riktigt, men det får ni reda på" på postkontoret; där ligger blanketter framme, som ni endast behöfver fylla u"t och sedan betala portot på samma gång som ni läm- nar belo"ppet.			en minut	(mī-nū't)	Minute

5. Ja, jag kommer nu ihå"g, posten  
lämnar blanketter gra"tis för allting.

lägga	(lā'g-ă)	legen	finns	(fīnß)	vorhanden
en låda	(lō'-dā)	Kasten	ett hopp	(hōp)	ohne pl. Hoffnung
en station	(s̄tāt'-jōhū'n)	Bahnhof	se	(sē)	sehen
tömmes	(tō'm-eß)	wird geleert	se till	(sē tī'l)	verjuchen
innan	(ī'n-ān)	bevor	göra	(jō'-Rā)	machen, tun
går	(gōR)	geht			

6. Bre"fvet kan herr Möller lägga i  
lådan på stationen; den tö"mmes ett  
par minuter, innan täget går.

— Gepräde 20. —

en doktor III (dō'f-tōR) Doktor  
1. Är det doktor André"n?

2. Ja, mitt namn är André"n?

snäll	(s̄nāl)	gütig, liebens- würdig	ovanligt	(ū'-mān-līt)	ungewöhnlich
genast	(jē'-nāßt)	sofort, jogleich	så go"dt som		fast
följa med	(fō'l-jā mā")	mitfolgen, mit- gehen	hwarenda	(wār-ē'n-dā)	jeden
ner	(nēR)	hinab, hinunter			
en hamn II	(hāmū)	Hafen			
en ung flicka I	(fīlk-ă)	Mädchen			
nyss	(nūß)	soeben			
blifvit	(blīft)	geworden			
uppdragen	(ō'p-drā-gēn)	gezogen			
ett vatten V	(wā't-t-ēn)	Wasser			
få lif i	(fō lī"-w ī)	[rufen]			

3. Vill doktorn vara snü"ll och följa  
me"d ner till ha"nnen. Det är en  
ung sli"cka, som nyss blifvit u"pp-  
dragen ur vattnet, och vi kan inte  
få lif i henne.

legat	(lē'-gät)	gelegen	Berta	(bā'-rtā)	Eigenname
en sjö II	(s̄chō)*	Meer	Stenlund	(stē'n-lēn)	Eigenname

4. Hur länge har hon legat i sjö"n?

\* Die bestimmte Form von sjö wird meist mit  
(kurzem) ö gesprochen: sjön (s̄hōn).

vet	(wēt)	weiß			
en Karl	(fāR)	Mann, Arbeiter			
där nere	(dār-nē'-Rē)	dort unten			
sa'	(sā)	sagte			
kunde	(fē'n-dē)	könnte			
tjugu	(tchā'-gē)	zwanzig			
en minut	(mī-nū't)	Minute			

5. Jag ve"t inte så noga, men en af  
ka"rlarne där nere sa", att det väl  
kunde vara 20", minuter.

finns	(fīnß)	vorhanden			
ett hopp	(hōp)	ohne pl. Hoffnung			
se	(sē)	sehen			
se till	(sē tī'l)	verjuchen			
göra	(jō'-Rā)	machen, tun			

6. Nå, då" finns det väl inte my"cket  
ho"pp, men vi ska' i alla fall se  
ti"ll, hvad vi kan gö"ra.

— Gepräde 21. —

en gubbe	(gō'b-e)	[alter] Mann			
hörde	(hō'r-dē)	hörte			
sådan	(s̄dān)	solche(r, s), solch ein			
en komplimang III	(fōm-płi-mā'nīg)	Kompli- ment			

1. Hö"r du, min kära gubbe, jag hörde  
en sådan vacker komplima"ng om  
di"g i dag.

ovanligt	(ū'-mān-līt)	ungewöhnlich			
så go"dt som		fast			
hwarenda	(wār-ē'n-dā)	jeden			

2. Nå ja, de"t var då ingenting o"van-  
ligt. Jag får komplima"nger så godt  
som hvarande dag.

3. Vill du inte hö"ra det då, ka"nske?

komplimenterade	(fōm-płi-mā'nī-te"-rā[ -de])	sagte Artigkeiten			
-----------------	------------------------------	-------------------	--	--	--

4. Nå, hvem va"r det då, som kompli-  
mente"rade mig?

ett lif	(līv)	Leben	Leben		
aldrig i ditt lif		nie in deinem			
kunna	(fō'u-ă)	können			
gissa	(jī'-b-ă)	räten, erraten			

5. Det skulle du a"ldrig i ditt li"f  
kunna gi"ssa.

6. Var det fru. André"n?

Berta	(bā'-rtā)	Eigenname			
Stenlund	(stē'n-lēn)	Eigenname			
inte heller	(hā'l-eR)	auch nicht			

7. Nej, och inte heller Berta Ste"nlund?

8. Hve"m kan det då vara?

försök	(fö-r̄-þö-f)	värjuche	hvar	(wär)	jeder, jede, jedes-
9. Försök och gi"ssa, min vä"n!			fär se	(fö-r̄-þe")	erblickt, sieht
för all del	um alles in der Welt	tillsammans	(till-pä'm-änñ)	zusammen	
en hemlighet III (hë'm-lë-hët)	Geheimnis	tänker	(tä'ng-feR)	denkt	
besvära	(bë-þwä'-rä)	mätte	(möt-e)	möchte, mußt	
10. För a"ll del, är det någon he"mlig- het me"d det, så ska' jag vi"sst inte besvära med att frä"ga.		sällsynt	(bä'l-þünt)	selten, seltsam	
bevars	(bë-wä'-rë)	en god smak	(þmäf)	guter Geschma	
en rådman (Rö'd-män)	Ratsherr, Stadtrat	11. Nej, bevars, det är ingen he"mlig- het. Rådman Ho"lmgren sa' mig,			
Holmgren (hö'lm-grén)	Eigenname	att hva"r gång han fär se di"g			
		och mi"g tillsammans, tä"nker han,			
		att du mätte ha en sää"llsynt god			
		sma"k.			

## 168. (Üb. 22)

## I. Fließendes Lesen.

[60]

— Ja, la"t var han inte i de"t fallet, de"t kan jag försä"kra dig. För ö"frigt gjorde han i"ngenting ... fast de"t är sa"nt, det ... han kurtise"rade min nuvarande hu"stru, som dä" var en ung fli"cka på tjugu år, och va"cker som en da"g.

— Aj, a"j, bror Pelle! De"t låter i"lla för din husliga sällhet!

— Hur så", bror Svante?

— Har du inte varit numro e"tt i hustru dins hjärta, så vete tu"san, hur det går me"d dig! En ung kvinna glömmer a"ldrig helt och hållet sin fö"rsta kärlek, det är ett axio"m. Och skulle den där navigatö"ren händelsevis komma tillba"ka, så ...

— I de"t fallet kan jag vara lu"gn: han ligger på bottnen af Atlantiska ocea"nen ...

— Nå, de"t var väl, det!

— Och äfven om han le"fde, bror Svante, så vore jag li"ka lugn. Mi"n Karin bedrar ingen — inte en gång sin ma"n.

— Anfärta de"t, så det blixstrar ti"ll i ögonen på dig! Jag tror, att du", din prosaiska själ, är kä"r i hustru din!

## (Üb. 23-25) K. Gute Übersezung. [61]

## 169. L. Besondere Aufgaben. [64]

## Aufgabe 32. Einzuüben:

jag skulle vara	ich würde sein
du skulle vara	du würdest sein
ni skulle vara	Sie würden sein
han skulle vara	er würde sein
vi skulle vara	wir würden sein
I skullen vara	ihr würdet sein

ni skulle vara      Sie würden sein  
de skulle vara      sie würden sein

## Aufgabe 33. Ebenso einzuüben:

jag vore	(wü'-R <sup>e</sup> )	ich wäre
du vore	(wü'-R <sup>e</sup> )	du wärest
ni vore	(wü'-R <sup>e</sup> )	Sie wären
han vore	(wü'-R <sup>e</sup> )	er wäre
vi vore	(wü'-R <sup>e</sup> )	wir wären
I voren	(wü'-R <sup>en</sup> )	ihr märet
ni vore	(wü'-R <sup>e</sup> )	Sie wären
de vore	(wü'-R <sup>e</sup> )	sie wären